

Coda-Trainingsprogramm in Bremen

Vom 25. und 26. April und 20. und 21. Juni 2015 fand der Coda-Kurs für die Eltern und ihre Kinder in Bremen statt. Die psychosoziale Beratungsstelle Hand zu Hand e.V. mit den Pädagogen Wilma Pannen und Jane Haardt hat den Coda-Kurs nach Bremen geholt und hat ihn zum zweiten Mal in Bremen angeboten.

Coda ist eine Abkürzung aus dem Amerikanischen und heißt übersetzt „Children of Deaf Adults“. Das ist die Bezeichnung für hörende Kinder von gehörlosen Eltern. Angelehnt an das Konzept der Berlinerinnen Charlotte Peter (hörend) und Stephanie Raith-Kaudelka (gehörlos) wurden die Kurse wieder jeweils für Eltern und für ihre Kinder durchgeführt. Das Kurskonzept gibt es auch als Buch für Pädagogen und für die Eltern sogar auch als Buch mit einer DVD in Gebärdensprache zu kaufen.

Beim Elternkurs waren die Trainerinnen Sandra Gogol (gehörlos/ Deafcoda) und Wilma Pannen (hörend) im Einsatz. Beim Kinderkurs waren die Rita Segelke (hörend/ Coda) und Jane Haardt (hörend) im Einsatz und haben die fünf hörenden Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren betreut.

Viele Themen zu Elternkompetenz, Kommunikation, Erziehung und Identität kamen in den Kursen vor. Vornein war klar, dass wir Eltern unsere Kinder kompetent und verantwortungsbewusst erziehen. Dennoch wollten wir mehr über das besondere Trainingsprogramm erfahren und uns auch austauschen. Auch die besondere Coda-Kultur unserer Kinder wurde besprochen. Zum Beispiel was für Informationen die Lehrer oder Erzieher bekommen sollten, so dass sie diese Coda-Kinder besser verstehen können. Die biculturelle Identität wurde bei den Kindern im Kinderkurs auch gestärkt.



Gruppentier „Chilli“ wurde Liebling aller Kinder. Dieses Tier ist ein Chinchilla und hat Merkmale einer Maus und eines Hasen. Die Hasenmaus „Chilli“ ist auf der Suche nach seiner eigenen Identität zwischen Hasen und Mäusen und zeigt so Parallelen zur Lebenssituation hörender Kinder von gehörlosen Eltern. Codas leben in zwei Welten.

Neben viele neue interessante Themen haben wir auch Rollenspiele mitgemacht. Insgesamt war es top! Die Kinder waren begeistert, da im Kinderkurs besondere Geschichten vorgelesen wurde, gespielt und auch gemalt wurde. Die Kinder sind verrückt nach dem Hasenmaus-Plüschtier. In den zwei Monaten zwischen beiden Kurswochenenden konnten wir zu Hause einige Dinge verändern und darüber mit Erfolg berichten. Auf den letzten Kurstag waren alle Kinder traurig, dass es schon zu Ende war. Die Eltern wollten auch noch nicht aufhören. Insgesamt war es gut und alle Eltern sagen: Ja, wir kommen gerne nochmal wieder, wenn wieder ein Kurs angeboten wird. Alle sind dem Verein Hand zu Hand e.V. dankbar für das tolle Angebot!

Mandy Grunert